

vom 01.02.12

Judoverein Ammerland-Münsing e.V.

Am letzten Samstag startete die Männermannschaft des JV Ammerland-Münsing in die Landesliga Süd des Bayerischen Judo-Verbandes. Viel Überzeugungsarbeit musste der vom Verein für die Männermannschaft beauftragte Anton Bauhofer leisten. Nach dem Abstieg aus der Bayernliga sind viele Kämpfer abgesprungen, bzw. schlossen sich anderen Vereinen an. Nun kam die Kampfgemeinschaft (KG) Gemering – Fürstenfeldbruck an den östlichen Rand des Starnberger Sees um sich gegen die Judoka des JV Ammerland-Münsing zu messen. Gehörigen Respekt verschafften sich die angereisten Judoka schon bei der Anreise, manch einer der zahlreichen Zuschauer meinte es wären dort 2 Mannschaften angereist, und sahen auf die eigene Mannschaft, welche gerade mit 11 Judoka anwesend waren.

Die Judoka des JVAM mit hauptsächlich Judoka aus den eigenen Nachwuchs besetzt, mit erfahrenen Judoka wie Martin Brenndörfer oder auch dem Neuling Andreas Will, er machte seine ersten beiden Kämpfe in der Männerliga, versuchten sich mit ihrem Motivationsruf „GUT WURF“ Mut zumachen.

Schnell gingen die ersten beiden Kämpfe verloren, obwohl diese jeweils über die gesamte Kampfzeit von 5 min gingen. Martin Brenndörfer (Bild), als Trainer beim JVAM tätig, musste in der Klasse +90kg auf die Tatami (Judo matte). Gegen seinen Gegner Maximilian Tarant konnte er sich durchsetzen. Peter Pfatrisch setzte nach nur 30 sec.

den Siegpunkt und ließ seinen Gegner Benn Klemm dadurch nicht den Hauch einer Chance.

Der Neuling auf der Tatami in der Männerliga, Andreas Will, erkämpfte sich einen tollen Sieg gegen seinen mächtig erscheinenden Gegner Robert Schneider. Die ausgefeilte Technik, die starke Konzentration auf den Gegner, den unbedingten Willen zu siegen und die Kraft ließen Andreas Flügel wachsen. Über 4min 55 sec ging der Kampf, und am Schluß setzte Andreas einen zweiten Wazari und damit seinen ersten Ippon bei den Männern. Trotzdem gingen die Gäste mit 3:7 klar in die zweite Runde.

Auch in der zweiten Runde konnten die Judoka des JVAM leider nur 3 Siegpunkte für die Mannschaft einfahren und somit gewann die KG Gemering-Fürstenfeldbruck nun doch relativ deutlich mit 6:14 und einer Unterbewertung von 60:137. Der Applaus der Zuschauer war jedoch beiden Mannschaften gewiss, denn es wurden schöne Techniken des Judoportes gezeigt. Die Mannschaft des JVAM muss nun am 18. 2. 2012 nach Ingolstadt zu den „Red Sox“ der DJK. Der nächste Heimkampf findet am 10. 3. 12 in Münsing statt, hier kommt es wieder zum Zusammentreffen gegen die Judoka des TV Lenggries. Nähere Info auf www.jvam.de.



Martin Brenndörfer mit höchster Konzentration in seinem Kampf gegen Maximilian Tarant